

# devisen news

## Rückblick

Der Euro hat am Mittwoch nachgegeben und ist unter die Marke von 1,13 US-Dollar gefallen. Am späten Nachmittag kostete die Gemeinschaftswährung 1,1275 Dollar, nachdem sie am Morgen noch fast einen Cent mehr gekostet hatte. Auch zum Franken hat der Euro an Wert eingebüsst. Der Euro-Frankenkurs kam am Nachmittag verstärkt unter Druck und liegt nun bei 1,0580 Franken. Gefragt waren zur Wochenmitte vor allem als sicher empfundene Währungen. Dazu gehört in erster Linie der japanische Yen, der gegenüber dem amerikanischen Dollar um etwa ein Prozent zulegte. Auslöser waren die US-Börsen, die wegen der Corona-Krise erneut kräftig nachgaben. Unter Druck standen Währungen von Ländern mit starker Rohstoffproduktion wie Russland oder Südafrika. Marktteilnehmer nannten die fallenden Ölpreise als Grund. Das britische Pfund bewegte sich unterdessen kaum, obwohl die Bank of England in einem ausserplanmässigen Schritt ihren Leitzins senkte. Der britische Schatzkanzler Sunak kündigte staatliche Erleichterungen für von der Krise besonders getroffene Unternehmen an.

## Outlook

Von der EZB wird ebenfalls eine Reaktion erwartet. Der geldpolitische Rat wird seine Entscheidungen heute bekanntgeben. Analysten können sich eine zusätzliche Zinssenkung, neue Billigkredite für die Banken oder eine Ausweitung der Anleihekäufe vorstellen. Ausserdem gilt es als denkbar, dass die Kapitalanforderungen für die Banken reduziert werden, um deren Spielraum für die Kreditvergabe zu erhöhen.

## USD

-unverändert- Die Flucht in den Schweizer Franken dürfte weiter anhalten. Ein Test der Unterstützungslinie bei 0.9115 eventuell sogar 0.9075 muss in Betracht gezogen werden. Die grossen Unbekannten sind die Nationalbanken. Wann greifen diese im grossen Stil ins Geschehen ein in Form von Währungsinterventionen?

### Chartpunkte

0.9575	Resistenz	1.0740
0.9515		1.0715
0.9465		1.0630
<b>Aktuell</b>		<b>Aktuell</b>
0.9150	Support	1.0530
0.9115		1.0505
0.9075		1.0455

## EUR

-unverändert- Der Kampf gegen Windmühlen für die SNB geht weiter in Form von Währungsinterventionen. Gute Unterstützung erfährt der Euro derzeit bei 1.0530 Franken. Ein Durchbruch würde Platz schaffen bis 1.0505 eventuell sogar 1.0455 Franken.

## Currency Focus

(14.02.2020)

## Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
12.03.2020	11:00	Industrieproduktion	EU	Jan.	1.5%	-2.1%
	13:30	PPI	US	Feb.	-0.1%	0.5%
	13:45	Zinsentscheid	EU	-	-0.5%	-0.5%

Informative Mittelkurse und Preise um 8.02 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	<b>0.9349</b>	0.9402	0.9322
EUR/CHF	<b>1.0559</b>	1.0609	1.0553
GBP/CHF	<b>1.1966</b>	1.2161	1.1950
YEN/CHF	<b>0.9013</b>	0.9045	0.8893
EUR/USD	<b>1.1295</b>	1.1367	1.1252

### Edelmetall

Gold Unze	1635.61
Silber Unze	16.61
Platin Unze	862.50
Palladium Unze	2223.49

## Trading

### Alte Positionen

- keine

### Aktuelle/Neue Positionen

- keine

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz, [www.finma.ch](http://www.finma.ch)) reguliert und beaufsichtigt.